

## Medien-Information

---

14. Februar 2017

---

### **Auf dem Weg zum naturnahen Wald: Holzeinschlag im Stiftungsland Bimöhlen**

Das Stiftungsland Bimöhlen, Kreis Segeberg, wird zum naturnahen Wald umgebaut, um für Tiere und Pflanzen noch attraktiver zu werden. Deshalb rückt die Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein am **Mittwoch, 15. Februar**, mit einem Harvester – einem Holzvollernter- auf den rund 20 Hektar großen Flächenkomplex an der Osterau an.

Das Ziel: Der monotone Fichtenforst und die aus Amerika eingewanderte Spätblühende Traubenkirsche sollen Platz machen für einen naturnahen Wald mit standorttypischen Gehölzen. Um die vorhandenen Ebereschen und Birken machen die Förster einen Bogen. Sie werden nach und nach den ehemaligen Fichtenforst zurückerobern. Zusätzlich wird die Stiftung Naturschutz voraussichtlich im Herbst zahlreiche Buchen und Eichen pflanzen.

Die Stiftung Naturschutz leistet damit einen wichtigen Beitrag zu Umweltminister Robert Habecks Ziel, im waldärmsten Bundesland die zehn Prozent Naturwald in den öffentlichen Wäldern weiter zu erhöhen: „Der Urwald von morgen“ – ein Waldökosystem, das möglichst ohne menschliche Eingriffe sich selbst reguliert.

Fragen rund um den Holzeinschlag beantwortet die Försterin Tanja Wagenknecht, Tel. 0171-218 66 74, von der Forstfirma Silvaconcept.

#### **Hinweis an die Redaktion:**

**Bitte veröffentlichen Sie diese Ankündigung, damit möglichst viele Menschen über den Holzeinschlag informiert sind.**

#### **Verantwortlich für diesen Text:**

Thomas Voigt, Nicola Brockmüller, Stiftung Naturschutz Schleswig-Holstein  
Eschenbrook 4, 24113 Molfsee, Tel. 0431/210 90-202 / -200  
E-Mail: [info@stiftungsland.de](mailto:info@stiftungsland.de), [www.stiftungsland.de](http://www.stiftungsland.de)